

Gemeinde Dermbach Ortsteilrat Stadtlengsfeld

Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 27.11.2025

Eröffnung der Sitzung um 19:35 Uhr durch den Ortsteilbürgermeister.

TOP 1: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Bekanntgabe Tagesordnung durch Briefeinwurf am 23.11.2025. Zeitgleich wurde eine Bekanntmachung in den Schaukästen am Rathaus in Stadtlengsfeld und an der Bushaltestelle in Menzengraben ausgehängen.

Anwesend sind drei Ortsteilräte, sowie der Ortsteilbürgermeister, so dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Drei weitere Ortsteilräte hatten sich im Vorfeld entschuldigt.

Abstimmung form- und fristgerechte Ladung: 4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung Beschlussfähigkeit: 4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka informiert, dass die Tagesordnung mit TOP 1 bis TOP 9 wie bekanntgegeben abgearbeitet werden soll.

Abstimmung: 4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 3: Beschluss zur Bestätigung der Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 20.10.2025

Der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka fragt nach Anmerkungen und Ergänzungen zur zuvor versandten Niederschrift. – Keine.

Abstimmung: 4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 4: Information zum Bau einer Überdachung an der Bushaltestelle „Dermbacher Straße“.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka greift das Thema von der vergangenen Sitzung auf und führt aus, dass er keine aktuellen Informationen hinsichtlich einer Förderung gefunden habe und es insoweit dann bei der Variante ähnlich dem Modell in Hartschwinden auf der gegenüberliegenden Seite der Dermbacher Straße bleiben soll.

Ortsteilrat Ulrich Winius verweist auf die Beteiligung der Personennahverkehrsgesellschaft und den Kreis hinsichtlich der Festlegung von Haltestellen. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka stimmt dem zu, stellt aber klar, dass für den Bau an sich die Gemeinde zuständig ist.

TOP 5: Information zu den Wanderwegen in der Gemarkung Stadtlengsfeld.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka verliest das Schreiben des Herrn Rudolf Diskar vom 05.11.2025. Dieses habe er der Tourismusbeauftragten der Gemeinde Dermbach und der Wegewartin weitergeleitet. Letztere hatte noch weitere Bilder zugearbeitet.

Ortsteilräte Michael Deisenroth und Ulrich Winius prangern den schlechten Zustand der Wege an. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka berichtet von einer Besprechung zwischen ihm, den Bürgermeister Thomas Hugk und der Tourismusbeauftragten und dem Vorhaben den Rhönwanderweg 1 durch die Fischbach am 12.12.2025 abzulaufen. Weiter sollten Schilder bestellt werden.

Ortsteilrat Ulrich Winius und Wegewartin Heike Kniesa diskutieren, dass Teile des Weges in Privatbesitz seien und die Eigentümer kein Interesse an einem Weg durch seine Gründe hat. Der Privatbesitz sei durch Rückübertragung an die früheren Eigentümer durch die Treuhand entstanden, die damalige Stadt Stadtlengsfeld sei mit ihrer Ausübung des Vorkaufsrechts seinerzeit gescheitert, so Ortsteilrat Ulrich Winius.

TOP 6: Beschluss zur Aufforderung an die Gemeinde Dermbach zum Verkauf des Anwesens „Altes Krankenhaus“ in Stadtlengsfeld (Flur 3, Flurstück 498/4, Pestalozzistraße 6).

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka verliest den Beschlussvorschlag.

Es wird festgestellt, dass in dem Objekt fünf Wohnungen sind von denen zwei aufgrund von Sanierungsbedürftigkeit unbewohnbar sind. Ortsteilrat Michael Deisenroth merkt an, dass die Gemeinde nicht in der Lage sei das Objekt zu sanieren und es lieber verkauft werden solle bevor sich der Zustand weiter verschlechtert. Ortsteilrat Ulrich Winius kritisiert, dass sich die Gemeinde Dermbach prinzipiell ihrer Pflicht entziehe und dies nicht hingenommen werden könne.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка verweist darauf, dass die Initiative seitens des Ortsteils komme und nicht von der Gemeindeverwaltung. Letztlich gehe es darum, Wohnungen zu erhalten. Ortsteilrat Ralf Trautvetter, verweist auf den schlechten Zustand des Gebäudes und befürwortet einen Verkauf. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка informiert über den Bodenrichtwert, der Euro 35,00/m² betrage und dass ein noch zu beauftragendes Wertermittlungsgutachten als Basis für eine Ausschreibung dienen soll.

Abstimmung: 3 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

TOP 7: Beschluss über die Anträge zur Vereinsförderung 2025.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка legt dar, dass dieses Jahr insgesamt Euro 2.000 für Vereine zur Verfügung stehen und diese gemäß der Richtlinie vom 18.10.2024 gleichmäßig auf die antragstellenden Vereine verteilt werden soll. Es sind form- und fristgerecht 15 Anträge auf Vereinsförderung eingegangen, so dass jeder Verein mit rund Euro 134,00 gefördert werden könne.

Die Anträge werden im Einzelnen verlesen und die Voraussetzungen geprüft:

*Angelverein Stadtlengsfeld e.V.
Bürgerinitiative gegen das Windkraftgebiet W-4 Stadtlengsfeld
DRK Ortsgemeinschaft Stadtlengsfeld
Feuerwehrverein Stadtlengsfeld e.V.
Freizeitsportverein Stadtlengsfeld e.V.
FSV Eintracht Stadtlengsfeld e.V.
Gemischter Chor Stadtlengsfeld e.V.
Kultur- und Geschichtsverein Stadtlengsfeld e.V.
Lengsfelder Carneval - Verein e.V.
Marktfrauen Stadtlengsfeld
Mütterkreis Stadtlengsfeld e.V.
Schützenverein Stadtlengsfeld/Weilar e.V.
VdK Ortsverband Stadtlengsfeld*

Alle oben genannten Vereine haben sich für den Ort engagiert und sind für die Förderung zu berücksichtigen.

Abstimmung je Verein: 4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

*Förderverein der Gemeinschaftsschule Stadtlengsfeld e.V.
Weltentdecker Förderverein der Kindertagesstätte Stadtlengsfeld e.V.*

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка ist als Vereinsvorsitzender von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die beiden genannten Vereine haben sich für den Ort engagiert und sind für die Förderung zu berücksichtigen.

Abstimmung je Verein: 3 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка stellt fest, dass 15 Vereine eine Förderung erhalten sollen. Bei einem Budget von Euro 2.000,00 ergibt das pro Verein eine (gerundete) Summe von Euro 134,00. Es wird der Beschlussvorschlag entsprechend verlesen.

Abstimmung: 4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 8: Beratung zum Entwurf der Gemeindeverwaltung einer „Benutzungsordnung für die Nutzung von Freiflächen, Gegenständen und Räumen in gemeindlichen Gebäuden der Gemeinde Dermbach“.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка wundert sich darüber, dass dieses Vorhaben kurz vor Jahresende eingebracht wurde. Die Präsentation der Kämmerei hat er auch den Ortsteilräten, die nicht im Gemeinderat vertreten sind, weitergeleitet.

Ortsteilrat Michael Deisenroth bemängelt, dass der Park in Gehaus und das Backhaus in Urnshausen fehlen. In Zella sei darüber hinaus kein einziges Objekt eingetragen, er vermisse beispielsweise den Platz der Probstei, wo auch Veranstaltungen stattfinden.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass die Vermietungen künftig einheitlich geregelt sein sollen, so dass in Stadtlengsfeld dann auch eine Vermietung für Trauerfeiern über einen Zeitraum von bis zu fünf Stunden möglich sein sollen. An Nutzungsarten wird es künftig die private, die der Vereine und eine kommerzielle Nutzung geben. Die beiden ersteren sollen im Winter hinsichtlich der Nebenkosten eine Pauschale bezahlen, um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, bei kommerzieller Inanspruchnahme sollen weiterhin die Zähler abgelesen werden. Es wird keine Unterscheidung mehr zwischen heimischen und auswärtigen Nutzern gemacht.

Es sei außerdem geplant, dass für öffentliche Plätze ebenfalls eine Nutzungsgebühr erhoben wird. Ortsteilrat Ralf Trautvetter kann dies im Hinblick auf die am Burgplatz kostenlos parkenden Fahrzeuge nicht nachvollziehen, Ortsteilrat Michael Deisenroth ist mit Ausnahme der Abrechnung von Nebenkosten ebenfalls dagegen. Der Kultur- und Geschichtsverein mache auf dem Burgplatz zwei Veranstaltungen im Jahr, für die keinen Eintritt erhoben werde. Bei kostenpflichtiger Nutzung wäre dies nicht mehr möglich, dann würde nichts mehr in Stadtlengsfeld passieren.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка informiert zudem darüber, dass der bisherige Vortrag keine Möglichkeiten einer kostenfreien Überlassung beinhalte und dass die Miete pro 24 Stunden ab Übergabe bis zur Rückgabe abzurechnen sei. Ortsteilrat Ulrich Winus bemängelt, dass alles nur noch Abzocke sei, Ortsteilrat Ralf Trautvetter ist der Ansicht, dass die Zeit vor und nach den Veranstaltungen nicht abgerechnet werden müsse, wenn die Halle sowieso nicht genutzt werde.

Weiter soll eine Stornierung ab 14 Tage vor Mietbeginn mit 50% des Mietzinses berechnet werden – hierzu findet sich Zustimmung im Ortsteilrat. Ortsteilrat Ulrich Winus verweist darauf, dass der Hintergrund dieser Regelung sei, dass eine anderweitige Nutzung in einem solchen Falle verwehrt sei, da die Einrichtung ja verbindlich gebucht wurde.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка vergleicht die Preise: Trauerfeiern bis fünf Stunden kosten € 60,00 (Bürgerraum) bzw. € 120,00 (Halle), das sei neu, es gebe bisher keinen solchen Tarif. Private Nutzer bezahlen € 80,00 (Bürgerraum) bzw. € 150,00 (Halle), bisher sind es € 80,00 / € 110,00, Vereine neu € 50,00 / € 120,00, bisher € 64,00 / € 88,00. Folgetage kosteten bisher 60% des Mietzinses, neu sollen es 65% sein. Die Heizkostenpauschale soll € 20,00 für den Bürgerraum und € 50,00 für die gesamte Halle betragen. Als Wintermonate gelten die Monate September bis Mai, was von den Ortsteilräten und anwesenden Bürgern ungläubig registriert wird.

Bürger Marco Winus schlägt vor einen digitalen Wärmemengenzähler einzubauen, wo die Erfassung dann sehr einfach wäre. Ortsteilrat Michael Deisenroth verweist auch darauf, dass es unfair wäre, dass bei Veranstaltungen mit 20 Personen die gleiche Pauschale zu berechnen sei wie bei solchen mit 45 Mann.

Weiter soll es eine neue Verfahrensweise geben: interessierte Nutzer müssen einen schriftlichen Antrag an die Gemeindeverwaltung stellen, der innerhalb von 12 Tagen entschieden werden soll. Bisher sei es in allen Ortsteilen üblich, dass sich die Interessenten auf verschiedenen Kommunikationswegen direkt an die Ortsteilbürgermeister wenden. Ortsteilrat Ulrich Winus kritisiert das Vorhaben.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка wird auf Basis der heutigen Beratung eine Stellungnahme an die Kämmerei verfassen. Ortsteilrat Ulrich Winus erwartet, dass es im Gemeinderat auch noch von anderen Ortsteilen Diskussionen geben wird.

TOP 9: Verschiedenes und Termine.

Da es zum Ende des Jahres hingeht, sind die weiteren Termine übersichtlich: Heute war das Lichterfest an der Gemeinschaftsschule, am 06. Dezember ist der Weihnachtsmarkt, am 10. Dezember die Seniorenweihnachtsfeier. Es ergeht herzliche Einladung an alle, die Zeit und Lust haben. Viele Vereine helfen und unterstützen beim Weihnachtsmarkt.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka informiert, dass der Verkauf des Pflegegrundstücks gescheitert sei. Hinsichtlich des Ablaufs hat der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka einen dreiseitigen Fragekatalog an den Bürgermeister gesandt und wartet auf Antwort. Ortsteilrat Michael Deisenroth verweist auf die Rückmeldung seitens des potenziellen Käufers. Ortsteilrat Ulrich Winius teilt mit, dass er den Bürgermeister bereits im Mai darauf hingewiesen habe, dass die Kommunalordnung Möglichkeiten biete, das Grundstück nicht auszuschreiben. Die Kommunalaufsicht hätte klargestellt, dass eine Ausschreibung ihrerseits nicht vorgeschrieben wurde, es sei die Entscheidung des Bürgermeisters gewesen. Er habe es trotzdem gemacht und habe eineinhalb Jahre dazu gebraucht. Ortsteilrat Ulrich Winius habe bereits im vergangenen Jahr im Oktober in der Gemeinderatssitzung nachgefragt, da der Interessent ein Angebot haben wollte. Ein solches Angebot sei nie erstellt worden. Er hätte dann vom Bürgermeister den Auftrag erhalten einen Wert unter Berücksichtigung der fehlenden Erschließung festzustellen. Bei der Sitzung im Januar sei aber dann wegen der Höhe keine Einigung erzielt worden, so dass im Mai eine Ausschreibung beschlossen und diese dann – so Ortsteilrat Michael Deisenroth – im Spätherbst veröffentlicht wurde. Das Mindestgebot belief sich allerdings auf den Bodenrichtwert, obwohl der Vorschlag von Ortsteilrat Ulrich Winius ein anderer gewesen sei. Deswegen seien keine Gebote eingegangen und Ortsteilrat Ulrich Winius kritisiert, dass die Gemeinde das Projekt nicht unterstützt habe. Der Interessent habe sich anderweitig umgesehen, wo sie als Investoren deutlich mehr umworben wurden.

Im Anschluss der Informationen folgen Fragen der Bürger.

Die Sitzung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

Die Niederschrift wurde anhand einer Tonbandaufzeichnung angefertigt.

Stadtlengsfeld, 01.12.2025

Andreas Kuropka
Ortsteilbürgermeister